



KRANKENHAUS-

INVESTITIONSPROGRAMM

2021

Krankenhausinvestitionsförderungen weiterhin auf höchstem Niveau



Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn eine Krankenhausbehandlung erforderlich wird, wünscht sich jeder, in guten Händen zu sein und verlässlich versorgt zu werden. Damit das gesichert ist, finanzieren die Länder den Bau und Investitionsmaßnahmen für Krankenhäuser. In Hamburg werden 694 Betten je 100.000 Einwohner vorgehalten – weit mehr als im Bundesdurchschnitt. Damit steht nicht nur für die Hamburgerinnen und Hamburger eine sehr gute Versorgung bereit: Fast ein Drittel der Patientinnen und Patienten, die in Hamburg versorgt werden, stammen aus dem Umland. Als Metropole nehmen wir damit auch eine wichtige Funktion für die gesundheitliche Versorgung der angrenzenden Länder und Kommunen wahr. Der

Senat investiert Jahr für Jahr viele Millionen Euro in eine angemessene, moderne Krankenhausversorgung – mit mehrfachen Ausweitungen der Investitionsmittel in den vergangenen Jahren konnten zahlreiche wichtige Maßnahmen bereits in Angriff genommen werden.

Mit dem Krankenhaus-Investitionsprogramm 2021 stellt der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg weiterhin auf hohem Niveau Investitionsmittel zur Erweiterung und Neustrukturierung der Hamburger Plankrankenhäuser zur Verfügung. Dieses umfassende Arbeitsprogramm wird durch eine umfangreiche finanzielle Ausstattung ermöglicht.

Die Steuermittel fließen in Maßnahmen und Projekte, die für Patientinnen und Patienten einen merklichen Mehrwert darstellen werden: Größere Flächen, verbesserte Abläufe und zukunftsweisende Technik, aber auch der Aufbau neuer Angebote werden damit ermöglicht. Unter anderem wird eine Zentrale Notaufnahme umgebaut und erweitert, eine Geriatrie ausgebaut, und ein OP-Bereich umfassend neustrukturiert.

Damit tragen wir unterschiedlichen Ansprüchen Rechnung: Wir benötigen als Metropole eine leistungsfähige Notfallversorgung. Wir müssen uns auf eine zunehmende Anzahl von Menschen im hohen Lebensalter einstellen, die versorgt werden müssen und spezielle Bedürfnisse haben. Wir wollen als familienfreundlichste Stadt der Bundesrepublik ein gesundes Aufwachsen und Leben in Hamburg ermöglichen, und beste Bedingungen für Geburt, Kindheit und den Start ins Leben schaffen. Mit den Investitionen in unsere Krankenhäuser sorgen wir dafür, dass eine Gesundheitsversorgung auf hohem Niveau für alle zugänglich bleibt.

Zudem wird mit dem Neubau des AK Altona eines der modernsten Krankenhäuser Deutschlands errichtet und zu einem Gesundheitszentrum für den Stadtteil ausgebaut. Diese Investition geht jedoch nicht zu Lasten anderer Krankenhäuser, sondern wird zusätzlich finanziert.

A handwritten signature in black ink that reads "M. Leonhard".

Dr. Melanie Leonhard
Senatorin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration

Hinweise zum Krankenhaus-Investitionsprogramm 2021

Das Investitionsprogramm enthält alle nach § 21 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbKHG) förderfähigen Einzelvorhaben, die sich in der Umsetzung befinden oder bewilligt werden sollen. Bei den noch nicht bewilligten Maßnahmen sind die angegebenen Kosten zum Teil Schätzkosten, die erst im Rahmen des weiteren Planungsprozesses konkretisiert werden.

Gemäß § 18 HmbKHG wurden die Anträge zum Investitionsprogramm, deren voraussichtliche Kosten über 250.000 EUR liegen, mit den unmittelbar Beteiligten (Krankenkassen-Verbände in Hamburg, Hamburgische Krankenhausgesellschaft) erörtert.

Derzeit werden bei den Krankenhausinvestitionen folgende fachliche Schwerpunkte gesetzt:

➤ **Neustrukturierung von Krankenhäusern**

Durch die grundlegende Neustrukturierung von Funktions- und Bettenbereichen sollen die Betriebsabläufe verbessert und Behandlungsabläufe optimiert werden.

➤ **Umstrukturierung bzw. Erweiterung der Funktionsbereiche**

Mit Maßnahmen zur Umstrukturierung oder Erweiterungen von einzelnen Funktionsbereichen (OP-Bereiche sowie Intensivversorgung) wird die Versorgungsqualität gesteigert und bessere hygienische Bedingungen hergestellt, um Infektionen zu verhindern.

➤ **Modernisierung bzw. Erweiterung von Betriebsvorrichtungen**

Durch Erneuerung von Betriebsvorrichtungen, wie Aufzügen und Notstromversorgungsanlagen, wird die Versorgungssicherheit erhöht.

Für die Investitionsförderung nach dem HmbKHG sind im Jahr 2021 Mittel in Höhe von rd. 122 Mio. EUR im Haushaltsplan veranschlagt (davon 31 Mio. EUR für die Pauschalförderung nach § 22 HmbKHG). In der Finanzplanperiode 2021 bis 2025 sind zurzeit insgesamt rd. 669,3 Mio. EUR Krankenhausinvestitionen vorgesehen. Davon entfallen rd. 514,3 Mio. EUR auf die Einzelförderung gemäß § 21 HmbKHG. Von diesen Haushaltsmitteln sind 20 Mio. EUR jährlich für den Neubau der Asklepios Klinik (AK) Altona vorgesehen (bis 2025), 12,5 Mio. EUR jeweils in den Jahren 2021 und 2022 für den Landesanteil am Krankenhausstrukturfonds II und jährlich rd. 10 Mio. EUR für die Abfinanzierung des Neubaus der AK Barmbek (bis 2025).

Die Pauschalförderung wird gemäß der Verordnung über die Pauschale Förderung der Krankenhäuser vom 17.04.2007 (Pauschalförderungsverordnung - PauschVO, HmbGVBl. S. 141, 202) in Verbindung mit der jeweils gültigen Änderungsverordnung gewährt. Die nach Maßgabe des Haushaltsplanes für pauschale Fördermittel zur Verfügung stehenden Mittel werden dabei im Rahmen eines Verteilungsmodells den Krankenhäusern für die Wiederbeschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen (sog. „kurzfristige Anlagegüter“) sowie für kleine Baumaßnahmen mit Kosten bis 100.000 EUR zugewiesen.

Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration im August 2021

Krankenhaus-Investitionsprogramm 2021 der Freien und Hansestadt Hamburg

| Lfd. Nr. | Krankenhaus/ Maßnahme | in Tsd. EUR |
|----------|--|-------------|
| 1 | <u>Albertinen-Krankenhaus</u> | |
| 1.1 | Neustrukturierung der altersmedizinischen Versorgung (Strukturfonds) * | 33.663 |
| 1.2 | Umbau und Erweiterung der ZNA | 5.060 |
| 1.3 | Ausstattung Tagesklinik Eidelstedt | 180 |
| 2 | <u>Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf</u> | |
| 2.1 | Neubau der psychiatrischen Abteilung * | 47.250 |
| 3 | <u>Asklepios Westklinikum Hamburg</u> | |
| 3.1 | Erweiterung OP-Bereich * | 4.057 |
| 3.2 | Ertüchtigung Aufzüge Haus 1 * | 426 |
| 3.3 | Ertüchtigung Aufzug Haus 10 * | 196 |
| 3.4 | Einrichtung einer Tagesklinik Geriatrie * | 2.480 |
| 3.5 | Umbau Stationen Haus 3 Psychiatrie* | 5.000 |
| 3.6 | Umstrukturierung Haus 1 zur Geriatrie | 5.500 |
| 4 | <u>Israelitisches Krankenhaus</u> | |
| 4.1 | Erneuerung der Kälte- und Klimatechnik OPs * | 4.300 |
| 5 | <u>Katholisches Marienkrankenhaus</u> | |
| 5.1 | Neustrukturierung Haus 2 Ost mit Schwerpunkt HNO * | 36.147 |
| 5.2 | Erweiterung der Zentralen Notaufnahme * | 6.000 |
| 5.3 | Sicherstellung Notstromversorgung Haus 2 * | 2.601 |
| 6 | <u>Krankenhaus Tabea</u> | |
| 6.1 | Neustrukturierung von zwei Bettenstationen * | 918 |

* Fortsetzungsmaßnahme

| Lfd. Nr. | Krankenhaus/Maßnahme | in Tsd. EUR |
|----------|--|-------------|
| 7 | <u>Altonaer Kinderkrankenhaus</u> | |
| 7.1 | Neustrukturierung und Erweiterung PNZ Altona * | 1.535 |
| 7.2 | Neu- und Umstrukturierung I-Haus inkl. Aufzugsanlagen * | 18.500 |
| 7.3 | Neu- und Umstrukturierung der Orthopädie | 2.300 |
| 7.4 | Erneuerung der Sicherheitsstromversorgung | 240 |
| 8 | <u>Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift</u> | |
| 8.1 | Räumliche Erweiterung Kinder- und Jugendpsychiatrie * | 28.870 |
| 8.2 | Umstrukturierung Frühgeborene- und Säuglingsstation * | 6.956 |
| 8.3 | Aufrechterhaltung des Wasserversorgungssystems * | 829 |
| 8.4 | Erneuerung der Kälteanlagen Gebäude B * | 570 |
| 8.5 | Erneuerung Aufzugsanlagen Gebäude A | 250 |
| 8.6 | Ausstattung der TK Tangstedter Landstraße | 150 |
| 8.7 | Anschaffung einer zusätzlichen Röntgenanlage | 400 |
| 9. | <u>Agaplesion Diakonieklinikum</u> | |
| 9.1 | Erweiterung der Kälteanlage * | 1.607 |
| 10. | <u>Bethesda Krankenhaus Bergedorf</u> | |
| 10.1 | Neugestaltung der Endosk./ Funktionsdiagn./ Zentrale Notaufnahme * | 1.000 |
| 11 | <u>Asklepios Klinik St. Georg</u> | |
| 11.1 | Neubau Haus Q * | 21.000 |
| 11.2 | Vorabmaßnahmen Haus Q * | 4.395 |
| 11.3 | Optimierung und Erweiterung der Zentralen Notaufnahme * | 5.000 |
| 11.4 | Neustrukturierung der Dermatologie im Haus K | 2.300 |
| 11.5 | Neubau eines Aufzugs zum Hubschrauberlandeplatz/ Umbau Triage ZNA | 1.113 |
| 11.6 | Ertüchtigung Aufzugsanlage Haus N | 110 |
| 11.7 | Ertüchtigung Aufzugsanlage Haus XS | 110 |

* Fortsetzungsmaßnahme

| Lfd. Nr. | Krankenhaus/Maßnahme | in Tsd. EUR |
|----------|---|-------------|
| 11.8 | Erneuerung Bettenaufzug A10 Haus E | 250 |
| 11.9 | Erneuerung Lüftungs- und Kühlungsanlage Haus XS | 750 |
| 11.10 | Erneuerung Personenaufzüge A7/A8 Haus C | 600 |
| 11.11 | Erneuerung des Aufzugs A16 im Haus XR | 247 |
| 12 | <u>Asklepios Klinik Barmbek</u> | |
| 12.1 | Errichtung eines Prämedikationszentrums * | 1.450 |
| 12.2 | Umstrukturierung der Neonatologie * | 500 |
| 12.3 | Neubau AK Barmbek * | 2) |
| 13 | <u>Asklepios Klinik Altona</u> | |
| 13.1 | Neustrukturierung und Erweiterung Perinatalzentrum Altona * | 7.845 |
| 13.2 | Neustrukturierung Asklepios Klinik Altona - Honorare * | 1.405 |
| 13.3 | Ertüchtigung Hauptaufzugsgruppe * | 3.000 |
| 14 | <u>Asklepios Klinikum Harburg</u> | |
| 14.1 | Neubau Haus 8 B * | 24.307 |
| 14.2 | Vorabmaßnahmen Haus 8 B * | 2.255 |
| 14.3 | Errichtung Mutter-Kind-Einrichtung Kinder- Jugendpsychiatrie* | 13.440 |
| 14.4 | Erweiterung Zentrale Notaufnahme (Strukturfonds) * | 8.572 |
| 14.5 | Ertüchtigung 5er Aufzugsgruppe * | 1.857 |
| 14.6 | Ertüchtigung Aufzug Haus 5 * | 397 |
| 14.7 | Ertüchtigung Aufzug Haus 9 * | 241 |
| 14.8 | Neubau und Zusammenlegung der OP-Bereiche | 12.000 |
| 14.9 | Ausstattung der Tagesklinik Neugraben | 247 |

* Fortsetzungsmaßnahme

2) Finanzierung über Mietkaufraten bis zum Jahr 2025 gem. Bürgerschaftsdrucksache 16/6080

| Lfd. Nr. | Krankenhaus/Maßnahme | in Tsd. EUR |
|----------|--|-------------|
| 15 | <u>Asklepios Klinik Nord</u> | |
| 15.1 | Neustrukturierung Neonatologie u. neurol. Funktionsd. (Heidelberg) * | 14.855 |
| 15.2 | Neustrukturierung Haus 3 (Heidelberg) * | 11.403 |
| 15.3 | Neustrukturierung Aufbereitungseinheit Medizinprodukte (Heidelberg) * | 3.010 |
| 15.4 | Sicherstellung der Not- und Stromversorgung (Heidelberg) * | 3.401 |
| 15.5 | Ertüchtigung Lüftungsanlage Haus 8 (Heidelberg) * | 350 |
| 15.6 | Ertüchtigung Lüftungsanlage Haus 6 (Heidelberg) * | 400 |
| 15.7 | Ertüchtigung Aufzug Haus 2 (Heidelberg) * | 150 |
| 15.8 | Ertüchtigung Aufzug Haus 8 (Heidelberg) * | 210 |
| 15.9 | Umbau Geriatrie (Ochsenzoll) * | 6.000 |
| 15.10 | Sicherstellung der Not- und Stromversorgung Psychiatrie (Ochsenzoll) * | 733 |
| 15.11 | Erneuerung der Aufzugsgruppe im Bettenhaus 2 (Ochsenzoll) * | 751 |
| 15.12 | Erweiterung der psychiatrischen Notaufnahme (P-ZNA) in Haus 5 (Ochsenzoll) * | 150 |
| 15.13 | Ertüchtigung Aufzüge Haus 5 (Ochsenzoll) | 1.300 |
| 15.14 | Umbau Haus 37 für zwei allgem.psych. Stationen (Ochsenzoll) | 7.000 |
| 15.15 | Not- und Stromversorgung Psychiatrie (Ochsenzoll) | 971 |
| 15.16 | Herrichtung der Stationen W7 und W8 im Modulbau (Ochsenzoll) | 1.900 |
| 16 | <u>Asklepios Klinik Wandsbek</u> | |
| 16.1 | Neustrukturierung Diagnostik- und Bettenbereich * | 15.000 |
| 16.2 | Neuordnung der Kühlzellen inkl. Erneuerung Aufzug | 966 |

* Fortsetzungsmaßnahme

Krankenhaus-Investitionsprogramm 2021 der Freien und Hansestadt Hamburg

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde)
Fachabteilung Versorgungsplanung G12
Billstraße 80, 20539 Hamburg

Stand:

August 2021

Bezug:

Diese Veröffentlichung steht im Internet als Download unter
<http://www.hamburg.de/krankenhaus> zur Verfügung.

Bildnachweis Titelseite:

Oben links: Innenaufnahme des OP Neubaus der Schön Klinik Eilbek
(Architekten Henke und Partner – Foto: Hauke Müller)

Oben rechts: Glas OP im Albertinen Krankenhaus
(Architekten Henke und Partner – Foto: Michael Godehardt)

Mitte: Modellfoto Neubau der Psychiatrie am Alsterdorfer Krankenhaus
(Architekten und Foto: euroterra)

Anmerkung zur Verteilung:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Es darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bürgerschafts-, Bundestags- und Europawahlen sowie die Wahlen zur Bezirksversammlung. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.
